

# Landeskunde

Deutschland

*digital*

Deutsch als Fremdsprache B2 – C2



**TEIL 5:** Kulturelles  
mit kommunikativen Aufgaben

Aktualisierte Fassung **2024**

VERLAG für DEUTSCH  
Renate Luscher

**5. Kulturelles** **109**

---

Orte und ihre Dichter	110
Das vereinte Deutschland und seine Autoren	114
Die Welt und die Bühnenwelt	119
Zentren der Musikgeschichte	125
Filmereignisse	129
Vielfalt der Museen	134

**Kommunikative Aufgaben und Anhang** **1**

---

Lehrerblatt	2
Themen	3
Aufgaben 1-11	4-24
Literatur	26
Bildquellen	27

# 5. Kulturelles

Johann Wolfgang von Goethe

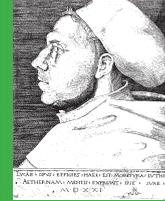


Friedrich Schiller



Ludwig van Beethoven  
und die 5. Sinfonie

Bert Brecht



Martin Luther



Wolfgang Amadeus Mozart



Günter Grass

Christa Wolf

Peter Handke

Reiner Kunze



Ingeborg Bachmann



Elfriede Jelinek



Ingo Schulze



Herta Müller



Adolf Muschg



Hans Otto Theater in Potsdam

Leben schwer gemacht wird. Zukunftweisend sind (Ko) Produktionshäuser wie z.B. die Kammerspiele in München, das HAU in Berlin oder Kampnagel in Hamburg. Hilfreich ist auch die zwei- und vierjährige Basisförderung für freie Gruppen in Berlin.



5. Das HAU Hebbel am Ufer in Berlin, ein linkes Avantgarde-Theater, versteht sich als Schnittstelle zwischen Theater, Tanz und Performance und bezieht auch Musik und bildende Kunst mit ein. Koproduktionen und Gastspiele, Projekte der lokalen freien Theater und Festivals sind Teil des Programms. In Kooperationsprojekten kommen Künstler und Künstlerinnen mit dem Publikum zusammen und tauschen Ideen aus. Das Theaterkollektiv Rimini Protokoll im Berliner HAU hat mit einem neuen Reality Trend die Theaterszene geprägt. Das Format „100%“ brachte 100 Bewohner einer Stadt auf die Bühne, die die Bevölkerungsstruktur abbilden in Alter, Geschlecht, Bildung, Religionszugehörigkeit. Das Stück wurde in vielen Städten von Athen bis Melbourne adoptiert und mit „100% Berlin“ nach vielen Jahren mit zum Teil den gleichen Personen wieder realisiert. Die Personen erzählen ihre Lebensgeschichte, werden aber nicht bloßgestellt, sondern kontrastieren raffiniert mit anderen Erfahrungen und Perspektiven.

6. Viel diskutiert werden Fragen nach den Grenzen der Kunst: Was kann Kunst bewirken? Theater soll relevant und politisch korrekt sein. Das testete Elfriede Jelinek mit dem Stück „Die Schutzbefohlenen“

schon 2014 aus, das mit der Flüchtlingspolitik abrechnet. Die Flüchtlingskrise beherrschte Ende 2015 die Theater: „Mannheim Arrival“ trägt authentische Geschichten von Flüchtlingen vor, in Gegenwart der Geschilderten. 2023 ist die Flüchtlingskrise zu einem elementaren politischen Problem geworden, für das Lösungen gesucht werden.

Das Staatsschauspiel Dresden unter dem Intendanten Joachim Klement wagt die Auseinandersetzung mit der neuen Rechten. Sie ist für ihn „Bestandteil der künstlerischen Arbeit des Theaters und unseres Bildungsauftrags. Wir kommen aus der Tradition der Aufklärung, das ist eine Verpflichtung“. Auch der politische Theaterregisseur Volker Lösch mischt sich ein. Am Dresdener Staatsschauspiel inszenierte er mit "Graf Öder-



land/Wir sind das Volk“ nach Max Frisch eine Aufführung über Pegida. Charakteristisch für ihn ist der „Bürgerchor“, den er in bekannte Stücke einbaut und die er damit aktualisiert. Im Chor treten normale Bürger auf. In Dresden sind es Dresdener Bürger, die Stimmungen vermitteln und durch ihre Parolen zeigen, was Angst macht. Der Regisseur will zum Nachdenken anregen. Sein Theater will sich dem Hass widersetzen und in einer Stadt, die sich in gegensätzliche Lager aufspaltet, die eigene Haltung zur Welt zeigen. Mit der Groteske „Das Blaue Wunder“ (2019, Theaterstück von Thomas Freyer

verschiedene Stilelemente, bezieht Zeichentrick- und Videopassagen mit ein, unterlegt den Film mit atemloser Musik und spielt verschiedene Variationen der Geschichte durch. In mitreißenden Bildern entlädt sich ein Feuerwerk, das den Triumph der Liebe und das Lebensgefühl der späten Neunziger darstellt.

### Good Bye, Lenin (2003)

Das Kino landete mit der Tragikomödie „Good Bye, Lenin!“ von Wolfgang Becker einen Sensationserfolg. Eine brave DDR-Mutter, einst Aktivistin, hat nach einem Herzinfarkt im Koma die Wende verschlafen. Um ihr acht Monate später nach dem Aufwachen einen Schock zu ersparen, gaukelt ihr Sohn Alex vor, das sozialistische Musterland würde weiter bestehen. Er scheut keine Mühe, um auf den 79 Quadratmetern Plattenbau die DDR wiederherzustellen, schafft Spreewaldgurken heran. (Anm: Das ist eine Delikatesse aus dem Spreewald bei Berlin), organisiert sozialistische Gesänge und vieles mehr. Ein Heimatfilm der ganz besonderen Art, der mit zahlreichen Filmpreisen bedacht wurde.

Das Kinojahr 2004 wurde nach Angaben der Berliner Filmförderungsanstalt (FFA) zum besten seit der Wiedervereinigung. Über 5% mehr Zuschauer gingen in die Kinos und das Image des deutschen Films verbesserte sich auch auf dem internationalen Markt, vor allem dank der Filmförderung.

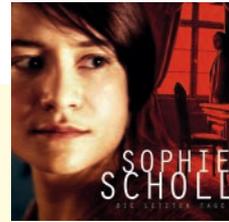
### Der Untergang (2004)

Der Film hat die letzten Tage Hitlers zum Inhalt. Er basiert auf dem gleichnamigen Buch des Historikers Joachim Fest (2002). Während in der Hauptstadt der Häuserkampf tobt, verschanzt sich Hitler mit einigen seiner Generäle und Vertrauten im Führerbunker der Reichskanzlei.

Dieser Film von Bernd Eichinger hat als erschütterndes Zeitdokument große Anerkennung gefunden, hat aber auch kontroverse Diskussionen ausgelöst. Es wurde kritisch hinterfragt, ob halbfiktionale Unterhaltung dem Thema angemessen ist und vor allem ob Hitler als

Mensch mit Gefühlen gezeigt werden darf. Andererseits fällt die großartige Leistung der Schauspieler, vor allem die Darstellung von Bruno Ganz als Hitler, ins Gewicht. Der Film hat zur Auseinandersetzung mit der Geschichte auch bei der jungen Generation beigetragen.

2005 kam ein weiterer aufwühlender historischer Film in die Kinos:



### Sophie Scholl – Die letzten Tage (2005)

Der Film erinnert an die Münchner Studentin Sophie Scholl, Mitglied der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“, die am 22. Februar 1943 von den Nazis hingerichtet wurde. Der Film wurde neben vielen weiteren Preisen auf der Berlinale 2005 mit dem Silbernen Bären für die beste Regie (Marc Rothmund) und ebenfalls mit dem Silbernen Bären für die beste Darstellerin (Julia Jentsch) ausgezeichnet. Der Film erzählt die letzten fünf Tage zwischen der Verhaftung am 18. Februar in der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität, den Verhören und dem Prozess vor dem „Volksgerichtshof“ bis zum Tod durch das Fallbeil in einem Münchner Gefängnis.

Fotos aus ihrem Leben zum Schluss des Films zeigen eine lebenslustige junge Frau, die gern anders gelebt hätte, aber in eine schlimme Zeit hineingeboren wurde. Sie ist zur Symbolfigur für den Widerstand gegen den Nationalsozialismus geworden. Aus den Flugblättern der „Weißen Rose“: „Mit mathematischer Sicherheit führt Hitler das deutsche Volk in den Abgrund. Hitler kann den Krieg nicht gewinnen, nur noch verlängern. Seine und seiner Helfer Schuld hat jedes Maß unendlich überschritten. Die gerechte Strafe rückt näher und näher!“

### Das Leben der anderen (2006)

Der Film macht das Netzwerk der Stasi (Staatssicherheit) transparent, das die gesamte Gesellschaft der DDR in ein System von Überwachung und Bespitzelung verwandelte. Ein Stasi-Hauptmann kommt während der

Beobachtung mit der Welt der Liebe, der Kunst und der freien Meinungsäußerung in Berührung und wird unfähig, belastende Beobachtungen weiterzugeben. Der Film von Florian Henckel von Donnersmarck (Drehbuch und Regie) erhielt zahlreiche Auszeichnungen, auch den Oscar als bester fremdsprachiger Film.

Den Deutschen Filmpreis erhielt 2007 ein Film ganz anderer Art, die Komödie von Marcus H. Rosenmüller:

### Wer früher stirbt, ist länger tot (2007)

Sebastian, ein 11-jähriger Bauernjunge, glaubt, am Tod seiner Mutter schuld zu sein, möchte sich von dieser Sünde befreien und sucht nun eine neue Frau für seinen Vater. Deftig bayerischer Humor mit Hintersinn und der bayerische Dialekt machen diesen verquerten „Heimatfilm“ zum Publikumsrenner des Jahres.

### Das weiße Band (2009)

Der Schwarzweißfilm des österreichischen Regisseurs Michael Haneke handelt von mysteriösen Vorfällen in einem protestantischen Dorf in Norddeutschland vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Der Lehrer wird in seiner Existenz bedroht, als er die Kinder des Pastors als Urheber der Taten vermutet. Sie mussten auch wegen kleiner Vergehen wochenlang ein weißes Band tragen, das sie an die Tugenden erinnern sollte. Dazu Haneke: „Überall, wo es Unterdrückung, Demütigung, Unglück und Leid gibt, ist der Boden bereitet für jede Art von Ideologie. Deshalb ist ‚Das weiße Band‘ auch nicht als Film über den deutschen Faschismus zu verstehen. Es geht um ein gesellschaftliches Klima, das den Radikalismus ermöglicht. Das ist die Grundidee.“ Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme von Cannes.

Großen Publikumserfolg hatten die Komödien „Keinohrhasen“ (2007) und „Zweihrküken“ (2009) von Til Schweiger sowie „Fack ju Göhte“ von Bora Dagtekin (2015).

Eine Überraschung für die Kinowelt war 2014 ein Historienfilm, dessen Lebendigkeit verzauberte:



### Die geliebten Schwestern (2014)

von Dominik Graf (Buch und Regie). Der Film zeichnet biographisch das Leben des jungen Dichters Friedrich Schiller in Weimar von 1788 bis 1801 nach. In dieser Zeit, war er leidenschaftlich mit den beiden Schwestern Charlotte, die er später heiratet, und Caroline verbunden. Ein erhaltener Brief lässt das Dreiecksverhältnis erahnen, das im Sommer 1788 in Rudolstadt an der Saale intensiv gelebt wurde. Ereignisse wie die Französische Revolution bilden den historischen Hintergrund.



### Elser – Er hätte die Welt verändert (2015)

Regie: Oliver Hirschbiegel. Der Welt wäre viel erspart geblieben, wäre das Attentat auf Adolf Hitler gelungen. Der Film erzählt die Planung und Durchführung des Anschlags. Der Widerstandskämpfer Georg

Elser deponierte am 8. November 1939 eine Bombe im Bürgerbräukeller, wo Hitler im Beisein vieler Nazi-Größen eine Rede halten sollte. Hitler verließ das Lokal aber zu früh und überlebte. Elser, von Beruf Tischler, war ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Er wollte den Krieg verhindern und hatte ganz allein die Initiative ergriffen. Im April 1945 wurde er im KZ Dachau ermordet.

### Toni Erdmann (2016)

Der Film von Maren Ade wurde sehr gelobt als herrlich erfrischend; er zeigt sich kritisch gegenüber Leistungsstreben, Konkurrenz und Kalkül in der Arbeitswelt.

Deutsches Museum



Luftfahrt, die Schifffahrt, die Raumfahrt, die Geschichte der Fotografie, die Nano- und Biotechnologie und vieles mehr. Das Museum besitzt wertvolle historische Unikate, so das erste Automobil, den ersten Computer und den ersten Dieselmotor.

Bis 2025 werden alle Ausstellungen erneuert: Die Besucher sollen zu Akteuren werden; auch gesellschaftliche Kontroversen sollen berücksichtigt werden.

Selbst aktiv sein, sehen und begreifen, spielen und staunen ist das Konzept dieses Museums schon seit seiner Gründung 1925.

6. Eines der jüngsten Museen mit internationalem Profil ist das Museum Ludwig in Köln, hervorgegangen aus einer Stiftung des Kunstsammlers und Fabrikanten Peter Ludwig, das Teil des Museumskomplexes zwischen Dom und Altstadt ist. Hier befindet sich auch das Wallraf-Richartz-Museum (mittelalterliche und neuzeitliche Gemäldesammlungen), und die Kölner Philharmonie, eine Cinemathek, die Kunst- und Museumsbibliothek und in unmittelbarer Nachbarschaft auch das Römisch-Germanische Museum, errichtet auf den Mauern einer römischen Stadtvilla.

### Aufgaben

1. Wem gehört die Nofretete-Büste? Forschen Sie nach.
2. Museen früher und heute – Was hat sich gewandelt?
3. Was ist Provenienzforschung?
4. Wer kennt die Washingtoner Erklärung?  
(Deutschland hat sich verpflichtet, seine koloniale Vergangenheit aufzuarbeiten.)
5. Restitution (= Rückgabe) geraubter Objekte, z.B. an Namibia, Benin-Bronzen an Nigeria, oder Zirkulation zwischen den Museen soll die Lösung ein.  
Was meinen Sie?

Christine Freudenberg

# Kommunikative Aufgaben zu „Landeskunde Deutschland“

VERLAG für DEUTSCH  
Renate Luscher



## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Lerner,

mit den freien downloadbaren kommunikativen Aufgaben möchten wir das Angebot der „Landeskunde Deutschland“ für Sie erweitern. Oft wurde der Verlag für Deutsch schon darauf angesprochen. Nun sind sie da und wir freuen uns über diese Innovation!

Wir wünschen Ihnen viele spannende und anregende Gespräche und Diskussionen mit Ihren Deutschlernern.

Ihr Team vom Verlag für Deutsch

### Für wen sind die Aufgaben geeignet?

Die Aufgaben richten sich an Lernergruppen im In- und Ausland, die mit dem Buch „Landeskunde Deutschland“ arbeiten. Das Mindestniveau sollte B1+ sein.

### Wie sind die Aufgaben aufgebaut?

Die Aufgaben sind direkt ausdrückbar und anwendbar.  
Das Layout ist klar, schlicht gehalten und tonerschonend.

Am Anfang jeder Übung finden Sie folgende Hinweise:

- Art der Übung (z.B. Sprechen, Recherche)
- Vorschlag zur Durchführung (z.B. Partnerinterview, Pro-Contra-Diskussion)
- Tipps (z.B. Vokabeln zur Vorentlastung)
- wann sich die Übung anbietet (z.B. vor/nach dem Lesen eines Kapitels)
- Dauer der Aktivität (Die Angabe zur Dauer gilt als Orientierung und Empfehlung. Je nach Gruppe und Niveau kann das variieren.)
- Seitenreferenz zum Buch „Landeskunde Deutschland“

### Auswahl an Themen

Lernernah! Wir haben offene kommunikative Sprechaufgaben ausgearbeitet, die Lerner beim Lesen der „Landeskunde Deutschland“ besonders interessieren und oft gerne diskutieren.

Einen Überblick zu den ausgewählten Themen entnehmen Sie bitte der Seite „Themen“ im Download des jeweiligen Kapitels.

### Ziel

Wir hoffen, durch viele Partnerinterviews, Klassenumfragen, Pro-Contra-Diskussionen zu aktuellen Themen zu einer vertieften Meinungsbildung beitragen zu können. Wir wollen Möglichkeiten bieten, eigene Gedanken, Beispiele und Erfahrungen mit der deutschen Sprache authentisch zu verknüpfen und dabei Vokabeln zu lernen, die man beim eigenen Sprachgebrauch im Gespräch verwenden kann.

## Kapitel V

# Kulturelles

### Themen

Aufgabe	Thema	Art	In der Landeskunde
1	Literatur – und du?	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 110ff.
2	Schriftsteller	Recherche und Präsentieren	S. 110ff.
3	Autoren ohne Deutsch als Muttersprache	Recherche und Präsentieren	S. 110ff.
4	Mein Lieblingsbuch	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 110ff.
5	„Mein Kampf“ – in der Schule?	Pro-Contra-Diskussion	S. 110ff.
6	Das Theater abschaffen?	Rollenspiel	S. 110ff.
7	Musik – und du?	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 125ff.
8	Ein Instrument ab der 1. Klasse?	Pro-Contra-Diskussion	S. 125ff.
9	Filme – und du?	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 129ff.
10	Mein Lieblingsfilm	Partnerinterview oder Klassenumfrage	S. 129ff.
11	Braucht die Filmindustrie finanzielle Förderung?	Pro-Contra-Diskussion	S. 129ff.

### **AUFGABE 3**

Was?	Phase I: Recherche Phase II: Sprechen
Vorschlag	Phase I: Eigenarbeit am Computer (allein oder zu zweit) Phase II: Präsentieren (in einer Kleingruppe oder im Plenum)
Wann?	Nach dem Lesen von Kapitel V
Wie lange?	Phase I: 20-25 Min Phase II: 4-6 Min pro Lerner
Tipp	Vorher bietet sich die <u>Aufgabe 1</u> an.
In der Landeskunde	Seite 110ff.

## Autoren ohne Deutsch als Muttersprache



### **Aufgabe**

Recherchiere im Internet ca. 25 Minuten über eine(n) Schriftsteller/in, der/die aus einem anderen Land kommt und erfolgreich auf Deutsch publiziert. Hier sind ein paar Vorschläge, aber du kannst auch eine(n) andere(n) Autor/in wählen.

Yoko Tawada  
Wladimir Kaminer  
Melinda Nadj Abonji  
Galsan Tschinag  
Zehra Çirak

**Beantworte folgende Fragen und stelle die Ergebnisse in deiner Gruppe vor.**

### **Fragen**

1. Wen hast du dir ausgesucht?
2. Erzähle etwas Interessantes aus seinem/ihrem Leben. (! Nicht alles ist immer wichtig.)
3. Warum ist der/die Schriftsteller/in so bekannt? Gibt es ein Thema, das bei ihm/ihr oft vorkommt?
4. Gehört für dich die Literatur von Autoren ohne Deutsch als Muttersprache in den Schulunterricht? Warum (nicht)?